



ClimatePartner[®]
wir drucken klimaneutral



MÖLLER
DRUCK & VERLAG

www.moellerdruck.de
daten@moellerdruck.de

DATENANLIEFERUNGSBESTIMMUNGEN

Grundsatz

Als Grundlage unserer Angebote setzen wir imprimierte **PDF/X-1a-Dateien** als Übergabe-Datenformat voraus, um eine höchstmögliche Sicherheit zu erreichen (siehe auch unter „PDF“).

Angelieferte Daten, die von diesem Standard abweichen, bedingen u. U. eine längere Bearbeitungszeit und damit verbundene Mehrkosten.

DATENANLIEFERUNG

- ▶ Bitte prüfen Sie Ihre Daten **VOR** der Übergabe an uns
- Sollten Sie Hilfe benötigen, zögern Sie bitte nicht uns anzusprechen.

Inhalt

Grundsatz	1	Farbmodus	3
Korrekturen	2	ICC-basierende Farben	3
Seiten	2	Gesamtfarbauftrag	3
Einzelseiten oder Doppelseiten?	2	Offene Datenformate	3
Dateibezeichnung	2	Proof	3
Brutto-Seitenformat	2	PDF	3
Sprach- oder Textwechsel	2	Testdaten	3
„Überdrucken“ bzw. „Ausparen“	2	Datenträger	4
Überfüllung	2	Vollständigkeit	4
Auswachsen	2	DFÜ	4
Umklebung	2	Preflight/Kontrolle	4
Schriftschnitte /-modifikationen	3	Druckdaten	4
Schriftgröße	3	Content- / Imposition-Proof, „BluePrint“ oder Plott	4
Hinweis über Nutzung von Schriften	3	PDF-Daten prüfen	4
Transparenzen	3	Zusatzarbeiten	4
Strichbilder	3	Zusatztipp	4
Linienelemente	3	Für Rückfragen	4



ClimatePartner®
wir drucken klimaneutral



MÖLLER
DRUCK & VERLAG

Für die Druckproduktion sollte ein Kontraktproof gemäß MedienStandard Druck beigelegt sein oder bei Möller Druck in Auftrag gegeben werden. Dieser Kontraktproof muss von den entgeltigen, zum Druck erstellten Daten erzeugt werden und dient zur Abstimmung von Farbe im Druck sowie der Inhaltskontrolle (siehe auch unter „Proof“). Sollte kein farbverbindlicher Kontraktproof vorliegen, kann leider keine Gewährleistung übernommen werden. Ohne farbverbindliche Vorlagen drucken wir nach dem ProzessStandard Offsetdruck (PSO).

Der MedienStandard Druck ist die Grundlage für eine reibungsarme Zusammenarbeit zwischen Auftraggebern, Medienvorstufen-Dienstleistern und Druckereien in der Medienproduktion. Er enthält Informationen über Dateiformate, Farbformate, Standard-Druckbedingungen, typische Arbeitsabläufe, Prüfmittel und Normen. Die angelieferten Daten sollten mit identischen Einstellungen erzeugt werden, wenn sie aus verschiedenen Programmen kommen.

► **MedienStandard Druck – Download hier: <http://www.bvdm-online.de>**

Wir freuen uns, wenn Sie uns einen Hinweis über event. Abweichungen geben können, z. B. wenn Sie wissen, dass Bilder die geforderte Auflösung von 200 dpi (ideal ist 300 bis 305 dpi) nicht erreichen oder wenn Sonderfarben verwendet wurden.

Zur Kompression können verlustfreie Technologien eingesetzt werden. Verlustbehaftete Methoden wie JPEG können bei unsachgemäßer Anwendung zu unerwünschten Bild-Artefakten führen und sollten daher nicht verwendet werden.

► **Korrekturen**

Umfangreiche Korrekturen, die ausgeführt werden müssen, nachdem die „Blaupause“ erstellt wurde, erfordern unter Umständen einen hohen zeitlichen Aufwand und verursachen hohe Kosten. Es ist von großem Vorteil, wenn inhaltliche Korrekturen vor der ersten Datenanlieferung abgeschlossen sind.

DOKUMENTAUFBAU

► **Seiten**

Bitte übergeben Sie uns die PDF-Seiten mit Beschnitt- und ggf. mit Falzmarken sowie für randabfallende Elemente mit einer Beschnittzugabe (Anschnitt) von 3mm.

► **Einzelseiten oder Doppelseiten?**

Für eine reibungslose Verarbeitung der Druckdaten empfehlen wir Einzelseiten, wobei ein PDF Dokument mehrere Einzelseiten enthalten darf. Ausnahmen sind z. B. klebegebundene Umschläge. Diese sollen inklusive Rücken und ggf. Ausklappseiten als Montagefläche bzw. Panoramaseite angelegt werden.

Falz- und Beschnittmarken sind die Grundlage für eine genaue Positionierung in der digitalen Bogenmontage.

► **Dateibezeichnung**

Die Bezeichnung jeder einzelnen Datei sollte eindeutig sein z. B. : **S123_Auftrag_Korr00.pdf**. Die Dateibezeichnung darf keine Sonderzeichen wie + # \$ % / = beinhalten, da sonst u. U. nach dem Versand via FTP-Server die Datei korrupt sein kann.

► **Brutto-Seitenformat**

Alle Seiten sollten mit Schnitt- und ggf. mit Falzmarken geschrieben werden, die mindestens 11 pt oder 3 mm vom Anschnitt entfernt stehen. Zu diesem Zweck ist es sinnvoll, das Seitenformat bei der Ausgabe an allen vier Seiten mit jeweils 10 mm Zugabe zum Nettoformat zu versehen und zentriert auszugeben.

Beim Seitenaufbau ist darauf zu achten, dass Text und andere Elemente, die nicht angeschnitten werden sollen, mindestens 3–5 mm vom geplanten Beschnitt entfernt stehen sollten.

► **Sprach- oder Textwechsel**

Handelt es sich um ein mehrsprachiges Produkt mit Text- oder Versionswechsel bei gleichem Bildaufbau, sind alle wechselnden Elemente in einer fünften Farbe (z.B. Sonderfarbe „TextEnglisch“) anzulegen. Die Wechseldaten können auch als vorsepariertes PDF (nur mit dem Farbauszug als Sonderfarbe z.B. „TextEngl“) geliefert werden.

Ein Wechsel im Negativ-Text erfordert einen kompletten 4-farbigen Plattenwechsel.

► **„Überdrucken“ bzw. „Aussparen“**

Alle schwarzen Seitenelemente müssen schon im Layout-Programm auf „Überdrucken“ angelegt sein. Dieses ist insbesondere für Elemente, die für einen Textwechsel vorgesehen sind zu beachten!

Negative weiße Schriften bzw. Elemente müssen auf „Aussparen“ stehen und können nicht bei Text- bzw. Sprachwechsel verwendet werden.

► **Überfüllung**

Für ein korrektes Druckergebnis ohne „Blitzer“ ist eine Überfüllung (Trapping) in den Daten notwendig. Gemäß PDF/X Richtlinien werden vom Datenlieferanten angelegte Überfüllungen ignoriert und durch Standardwerte aus unserem Workflow ersetzt. Sollen die von Ihnen angelegten Überfüllungen erhalten bleiben, ist ein Hinweis erforderlich.

► **Auswachsen**

Bei Produkten in der Rückstichheftung ist das Austreiben der Druckbogen bei der Verarbeitung von außen nach innen unausweichlich und daher schon vom Datenlieferanten im Layout zu berücksichtigen – bitte unbedingt genügend Abstand der Seitenelemente zum Beschnitt vorsehen.

Die Seiten der inneren Bogen werden kleiner als angelegt beschnitten, was Sie insbesondere die Positionierung der Pagina und „randnahen“ Elementen beachten sollten Bei der Festlegung der Größe der in Abhängigkeit von Umfang und Bedruckstoffdicke entfallenden Bereiche ist der für Sie zuständige Auftragsbearbeiter gern behilflich.

► **Umklebung**

Bei einer Klebebindung werden die inneren Seiten des Umschlags und die erste und die letzte Seite des Inhalts produktionsbedingt auf ca. 5 mm überklebt. Insbesondere bei überlaufenden Motiven zwischen Umschlag und Inhalt ist diese Verklebung bereits beim Seitenaufbau zu berücksichtigen.

Bitte planen Sie im Bund 3 mm Weißraum und 2 mm Motivverdoppelung ein, da sonst durch eine Verschiebung der Verlust von wichtigen Seitenelementen in Kauf genommen werden muss.



ClimatePartner®
wir drucken klimaneutral



MÖLLER
DRUCK & VERLAG

▶ **Schriftschnitte/-modifikationen**

Die Verwendung von Modifikationen aus dem Schrift-Stil-Menü der DTP-Programme (künstlich fett oder kursiv) und selbst modifizierter Schriftschnitte (Sonderzeichen) kann bei der Verarbeitung und Wiedergabe zu Schwierigkeiten führen und sollte daher unbedingt vermieden werden.

▶ **Schriftgröße**

Schriftgrößen unter 6 pt, die nicht in 100% Schwarz angelegt sind, sollten möglichst vermieden werden, da sie je nach verwendetem Bedruckstoff schwer lesbar sind.

▶ **Hinweis über Nutzung von Schriften**

Bei der Übermittlung von Daten an externe Dienstleister untersagen die derzeitigen gesetzlichen Vorgaben im Sinne des Patent- und Urheberrechtes die vollständige Einbettung bzw. Weitergabe von Schriften, deshalb möchten Sie darauf hinweisen, dass selbst kleinere Korrekturen in unserem Hause unter diesen Voraussetzungen nur eingeschränkt möglich sind.

▶ **Transparenzen**

Transparenzen können Sie schon bei der PDF-Erzeugung auf eine Ebene reduzieren (Flattening). Beim Reduzieren der Transparenzen aus InDesign stehen Ihnen drei Qualitätsstufen zur Verfügung. Sie sollten sich zwischen der „mittleren Auflösung“ und der „hohen Auflösung“ entscheiden.

Grundsätzlich gilt: je niedriger die Auflösung, desto größer die Vektorbereiche die in Pixelbilder umgerechnet werden, folglich sinkt mit abnehmender Auflösung die Qualität der Kanten.

▶ **Strichbilder**

Strichzeichnungen sollten als TIFF in mind. 1200 dpi Auflösung angelegt werden – als Komprimierungsmethode hat sich hier LZW bewährt.

▶ **Linienelemente**

Die Linienstärke sollte nach Möglichkeit mindestens 0,357 pt betragen – bitte keine Haarlinien verwenden!

Liegt die Linienstärke unter 0,25 pt, brechen diese Elemente im Druck unter Umständen weg.

▶ **Farbmodus**

Alle Bilder müssen als Composite-CMYK und/oder mit optionaler im Druck gewünschter Sonderfarbe angelegt sein.

Bei Duplex-, Triplex- und Quadruplex-Bildern sollte die korrekte 2-, 3- bzw. 4-farbige Umsetzung geprüft werden.

Schwarzweißbilder sollten im Farbmodus „Graustufen“ angelegt sein.

▶ **ICC-basierende Farben**

ICC-basierende Farben werden dann angezeigt, wenn ICC-Profile an die Bilddaten „getagged“ wurden.

Ein getaggtes ICC-Profil übermittelt dem verarbeitenden System, dass dieses Bild für eine Farbtransformation vorgesehen ist.

Diese Information ist in einer druckfreien, aufbereiteten Composite-CMYK-Datei allerdings mehr schädlich als hilfreich, denn die Farbtransformation sollte zu diesem Zeitpunkt auf jeden Fall abgeschlossen sein.

Hängen Sie Ihren Daten ICC-Profile an, so wird das RIP eine CMYK-zu-CMYK-Transformation durchführen.

Dieser Vorgang ist unkontrollierbar und das Ergebnis nicht vorhersehbar! Hinzu kommt, dass bei dieser Transformation ggf. die Überdruckeneinstellungen aufgehoben werden und schwarzer Text in 4C gewandelt wird!!

▶ **Gesamtfarbauftrag**

Gemäß Empfehlung von Fogra und bvdM, darf der Gesamtfarbauftrag für den Rollenoffset maximal 300% und für den Bogenoffset 340% betragen. Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass diese Richtlinien bekannt sind und die gelieferten Daten entsprechend FOGRA/bvdM-Richtlinien zur Einhaltung der maximalen Flächendeckung aufbereitet wurden.

Für die Separation und Farbbearbeitung können Farbprofile und Farbanpassungen nach PSO in Abhängigkeit des gewünschten Druckverfahrens (Rollen-/Bogenoffset) und der Papierklasse verwendet werden. Unter www.eci.org/de/downloads stehen Standard-ICC-Profile für die unterschiedlichen Druckbedingungen zur Verfügung.

▶ **Offene Datenformate**

Sollten Sie die Verarbeitung Ihrer offenen Daten wünschen, bitten wir Sie, sich auf die allgemein üblichen Layout-Programme (QuarkXPress, InDesign) zu beschränken, in denen alle gewünschten Seitenelemente bereits endgültig platziert sind.

Bitte verwenden Sie hier ausschließlich Standard-XTensions der Hersteller bzw. stellen Sie uns spezielle XTensions zur Verfügung.

Für ein Angebot zur Aufbereitung Ihrer offenen Daten oder zur Erstellung eines digitalen Layouts Ihres Druckproduktes sprechen Sie bitte unsere Auftragsbearbeiter bzw. Außendienstmitarbeiter an.

▶ **Proof**

Stellen Sie uns zur Farbabstimmung und inhaltlicher Prüfung bitte ein Kontrakt-Proof gemäß bvdM-MSD/PSO zur Verfügung.

Ist ein Druck ohne farbverbindliche Kontrakt-Proofs gewünscht, sind zumindest Ausdrucke für die Prüfung der inhaltlich korrekten Umsetzung der Daten erforderlich.

▶ **PDF**

Standardformat für die Datenanlieferung ist Composite-PDF, idealerweise nach den Bedingungen der ISO 15930: PDF/X-1a:2003 für den normierten Datenaustausch in der Druckvorstufe.

X-1a:2001/2003 erlaubt nur CMYK und Sonderfarben – ISO 15930-1 auf der Basis von PDF 1.3.

X-4: erlaubt nur CMYK und Sonderfarben – ISO 15930-4: aktualisierte Fassung von PDF/X-1a:2001 auf der Basis von PDF 1.4

X-3: RGB-, Lab- und ICC-basierte Farbräume sind zusätzlich zu CMYK und Sonderfarben erlaubt und daher nur nach Konvertierung zum Druck geeignet.

▶ **Testdaten**

Wenn möglich, bitten wir Sie in jedem Fall um eine rechtzeitige Kontaktaufnahme durch den Datenlieferanten zur Abstimmung der Modalitäten für die Datenanlieferung. Der Anlieferung von auftragsbezogenen Daten sollte ein erfolgreicher Testlauf vorausgehen. Bei Lieferung von vier bis acht exemplarischen Testseiten, die der Aufbereitung der Produktionsdaten entsprechen.



ClimatePartner^o
wir drucken klimaneutral



MÖLLER
DRUCK & VERLAG

► Datenträger

Für die Übertragung Ihrer Daten schlagen wir außer FTP den Einsatz von CD-ROM oder DVD vor, hierbei sollte es sich zu Ihrer Sicherheit ausschließlich um Kopien handeln. Auf Wunsch erhalten Sie gelieferte Datenträger zurück, andernfalls führen wir diese nach Auslieferung des Endproduktes zu unserer Entlastung dem Wertstoffrecycling zu.

Alternativ können Sie uns auch gern Ihre Daten auf externen Festplatten unterschiedlicher Formate zusenden, diese erhalten Sie selbstverständlich umgehend zurück.

► Vollständigkeit

Beim Zusammenstellen der Daten achten Sie bitte insbesondere bei offenen Datenformaten auf Vollständigkeit.

Hilfreich für die Dateneingangskontrolle sind eine eindeutige Beschriftung des Datenträgers und ein beigelegter Ausdruck des Inhalts.

TIPP: Wählen Sie für die Zusammenstellung Ihrer Daten vor dem Versand „Für Ausgabe sammeln“ in QuarkXPress oder „Verpacken“ in InDesign. Bitte achten Sie auf Vollständigkeit der Daten und Angaben für den Druck.

Alle Schriften müssen eingebunden sein, zumindest als Untergruppen. Alle Bilder müssen eingebunden sein (keine OPI-Funktionen).

Keine Verschlüsselung („Sicherheit“), da diese hinderlich ist für Dateien, die von anderen gedruckt werden sollen.

Überfüllung: Es muss angegeben werden, ob die PDF/X-Datei bereits überfüllt wurde oder vom Empfänger gegebenenfalls noch überfüllt werden muss.

Erstellungs- bzw. letztes Änderungsdatum und sowie Dokumenttitel und Angaben zum Erzeugungsprogramm müssen vorhanden sein, Anschnitt und Endformat müssen definiert sein (BleedBox, TrimBox).

► DFÜ

Für eine ggf. notwendige schnelle und kurzfristige Datenfernübertragung bekommen Sie auf Wunsch gern einen FTP-Zugang. Es ist grundsätzlich vorgesehen, dass die Datenlieferung ausschließlich über unseren FTP-Server stattfindet. Nach jeder abgeschlossenen Datenübertragung senden Sie bitte eine kurze Info-Mail an den für Sie zuständigen Auftragsbearbeiter, damit wir umgehend mit der Datenverarbeitung beginnen können. Ein für Inhalt und Farbe verbindliches Proof der gelieferten Datensätze sollte auf jeden Fall nachgeschickt werden.

► Preflight/Kontrolle

Wir unterziehen jede eintreffende Datei einem Preflight-Check. Sie erhalten eine detaillierte schriftliche Rückmeldung, falls es Abweichungen zu unseren Vorgaben gibt. Ihre Daten werden, unabhängig vom angelieferten Datenformat zusammen mit den von Ihnen zur Verfügung gestellten Kontraktproofs auf Richtigkeit und Verarbeitbarkeit geprüft. Hierzu erstellen wir intern einen sogenannten Blueprint bzw. Plott.

Um Ihnen die Möglichkeit einer Datenausgangskontrolle zu geben, stellen wir auf unserer Internetseite unser hierfür verwendetes PitStop-Prüfprofil oder Adobe Acrobat-Preflight-Profil zur Verfügung. Sollten bestimmte Fehlermeldungen (z. B. bei Fremddaten, dpi zu niedrig) unumgänglich sein, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis bei der Datenanlieferung.

► Druckdaten

Wünschen Sie eine Archivierung Ihrer Druckdaten in unserem Haus für einen Nachdruck bzw. als Objektdatenbank, sprechen Sie bitte den für Sie zuständigen Auftragsbearbeiter an. Ohne einen speziellen Hinweis archivieren wir die Daten eines Druckauftrags bis etwa 60 Tage nach Auslieferung des Endproduktes. Anschließend werden sie zu unserer Entlastung von den Servern entfernt. Auf Wunsch können wir Ihnen vom letzten Stand der Produktionsdaten eine CD zusammenstellen. Für ein entsprechendes Angebot wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen Auftragsbearbeiter.

► Content- bzw. Imposition-Proof, „Blueprint“ oder Plott

Zur Freigabe Ihrer Daten erhalten Sie einen gehefteten Blueprint bzw. einen Plott, er ist ausdrücklich nicht farbverbindlich und nicht formatstabil. Dieser wird aus den fertig gerippten Daten eines gesamten Bogens auf einem Großformatdrucker in 300 bzw. 360 dpi erstellt. Aufgrund der anfallenden Datenmenge ist eine Imprimatur per E-Mail nur bei einzelnen Seiten sinnvoll.

Alternativ können wir Ihnen zur Druckfreigabe ein sog. Screen-PDF in 72 dpi Auflösung zur Verfügung stellen. Bitte beachten Sie, dass trotz der geringen Auflösung die Screen-PDF-Daten mehrerer Seiten umfangreich ausfallen können, da wir sicherheitshalber alle Schriften vektorisieren, so dass es bei verschiedenen Mail-Providern zu Problemen wegen der Datenmenge kommen kann – vorzugsweise können wir Ihnen die Screen-PDFs auch auf Ihren FTP-Account stellen.

► PDF-Daten prüfen

Durch die hohe Sicherheit von validierten PDF-Daten, kann bei der Anlieferung bereits imprimerter Daten ggf. auf eine gesonderte externe Korrekturphase verzichtet werden. Auf Wunsch lassen wir aber einen Blueprint bzw. einen Plott von unserem Korrektorat mit den gelieferten Kontraktproofs vergleichen – bitte sprechen Sie den für Sie zuständigen Auftragsbearbeiter in unserem Hause an.

► Zusatzarbeiten

Für weitergehende Leistungen (größere Anzahl an Plotterausdrucken, Plattensätzen etc.) sprechen Sie bitte den für Sie zuständigen Auftragsbearbeiter in unserem Hause an.

► Zusatztipp

Das aktuelle Cleverprinting-Handbuch - Der Ratgeber in Sachen Druckdatenerstellung

Es bietet nützliche Tipps und hilfreiche Illustrationen zum Thema „PDF/X und Colormanagement“ für die tägliche Anwendung.

Das Cleverprinting-Handbuch steht unter <http://www.cleverprinting.de/freeloads.html> kostenlos zum Download zur Verfügung.

KONTAKT

Zentrale
Fon: +49 (0)30 419 09 - 0

www.moellerdruck.de
daten@moellerdruck.de

Michael Schuhmann
+49 (0)30 419 09 - 264

Andrea Wollangk
+49 (0)30 419 09 - 419

Andreas Herde
+49 (0)30 419 09 - 411

Andy Elsner
+49 (0)30 419 09-250